

Herausgeber: Club Raffelberg e.V., Kalkweg 123–125, 47055 Duisburg  
V.i.S.d.P.: Herbert Fastrich (1. Vors.); Redaktion/Konzept: Axel Quester,  
Dirk Maertens; Fotos: Axel Quester, Dr. Wolfgang Sternberger, Firma  
Dittus, Sebastian Sendlak/US-SportsTV, privat

2/2013

### AKTUELLE TERMINE – BITTE NOTIEREN!

Wochenenden 21./22.  
und 28./29.9.: Westdeut-  
sche Endrunden im Ju-  
gendhockey mit starker  
Raffelberger Beteiligung  
(s. Seite 6)

Donnerstag, 3.10., ab  
11.30 h: Tag der Mann-  
schaften und Vorstellung  
der neuen Tennistrainer

Wochenenden 19./20.10.  
und 26./27.10.: Zwi-  
schen- und Endrunden  
Deutsche Meister-  
schaften Jugendhockey

Donnerstag, 14.11.,  
19.30 h: Herbst-  
versammlung

### INHALT

- Neue Tennistrainer
- Sonnentribüne
- Trauer um Michael  
Sonnenschein
- Lacrosse im CR
- Saisonstart 1. Hockey-  
Damen und -Herren
- 2. Hockey-Damen:  
Jetzt in der Oberliga
- Jugendhockey:  
Entscheidende Wochen
- Lothar Tries erinnert  
sich (Teil 2)
- CR-Chronik (Teil 3)

## Hessenschild 2013 in Mülheim: Auf Mission Titelverteidigung



Gleich sechs Raffelbergerinnen standen beim Hessenschild-Vorrundensieg im WHV-Kader (v.l.):  
Sophia Frach, Nicola Pluta, Pia Maertens, Torhüterin Elena Kerbusch, Anneke Maertens und Selin Oruz.

Wer richtig gutes Jugendhockey sehen möchte, dem sei am 5. und 6. Oktober ein Besuch auf der Anlage des HTC Uhlenhorst empfohlen: In Mülheim finden nämlich die Endrunden um die traditionsreichen Länderpokale der weiblichen (Hessenschild) und männlichen Jugend (Franz-Schmitz-Pokal) statt. Besonderes Augenmerk aller Raffelberger gilt dabei dem WHV-Hessenschild-Team – nicht nur weil es Titelverteidiger ist, sondern vor allem weil wie schon beim ungefährdeten Vorrundensieg im Juni in Hannover etliche CR-Akteurinnen im Kader stehen. Das Sextett oben im Bild und dazu Lucie Heck, die in Hannover wegen Verletzung fehlte, hoffen natürlich auf die Nominierung für die Endrunde, in der es am 5. Oktober zunächst gegen Bayern (13.20 h) und dann gegen Berlin (16.10 h) geht. Die Halbfinals starten am 6. Oktober ab 9.30 h.

## CR mit zwei U18-Vize-Europameisterinnen!

Ihr ganz eigenes Sommermärchen 2013 schrieben Annika Sprink und Selin Oruz: Die beiden Hockeytalente gewannen mit der deutschen U18 den Vize-Titel bei der Europameisterschaft in Dublin. Nach drei zumeist klaren Siegen in der Vorrunde gegen Belgien (dabei ein Tor von Selin), England und Russland schoss der deutsche Nachwuchs Frankreich im Halbfinale glatt mit 9:0 vom Kunstrasen. Leider kassierte das deutsche Team dann eine unglückliche 0:1-Finalniederlage gegen die Niederlande. Trotzdem war die EM-Teilnahme ein großartiges Erlebnis für unsere beiden Raffelbergerinnen!

## BIS 30. SEPTEMBER: SELIN UND SUSI WÄHLEN!

Bis zum 30. September, 23.59 h, hat das virtuelle Wahllokal geöffnet: Bis dahin kann im Internet unter anderem über Duisburgs Sportlerin und Trainer des Jahres abgestimmt werden. In diesen beiden von insgesamt vier Kategorien sind auch bekannte Raffelbergerinnen dabei: Susi Wollschläger als Trainerin und Selin Oruz als Sportlerin. Beide lagen beim Redaktionsschluss aussichtsreich im Rennen (Stand 17.9.2013), aber im Endspurt zählt jede Stimme. Hier die leider etwas sperrigen Links zu den entsprechenden Seiten:

WAZ Sportlerin:  
[www.derwesten.de/  
staedte/duisburg/wer-ist-duisburgs-sportlerin-des-jahres-id8370753.html](http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/wer-ist-duisburgs-sportlerin-des-jahres-id8370753.html)

WAZ Trainer:  
[www.derwesten.de/  
staedte/duisburg/wer-ist-duisburgs-trainer-des-jahres-id8370801.html](http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/wer-ist-duisburgs-trainer-des-jahres-id8370801.html)

Rheinische Post:  
[www.rp-online.de/  
niederrhein-nord/duisburg/sport/wahlen-sie-die-besten-sportler-2013-1.3641805](http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/duisburg/sport/wahlen-sie-die-besten-sportler-2013-1.3641805)

## Wir begrüßen unsere neuen Tennistrainer

Nach vielen Jahren verlassen Harald und Detlef Kaping zum 1. April 2013 den Club Raffelberg. Wir bedanken uns für die vielen Jahre im Club Raffelberg. Mit Milan Kovacevic und Costa Gkoukoustamos ist es uns gelungen, unter den vielen Bewerbern ein sehr kompetentes und engagiertes neues Trainerteam auszuwählen. Milan und Costa, wir freuen uns auf Euch!

Beide Trainer kommen aus Süddeutschland zu uns und werden im Club Raffelberg ihre Tennisschule betreiben. Im Internet werden wir demnächst mehr Informationen auch zum Trainingskonzept von Milan und Costa veröffentlichen. Am 3. Oktober, dem Tag der Mannschaften, werden Milan und Costa im Club sein, sich bei den Mitgliedern vorstellen und gerne auch ihre neuen Spieler kennenlernen. Hier ein paar Daten: **Milan Kovacevic**, geb. 1973 in Kroatien; Trainerausbildung: USPTR Pro Trainer; neun Jahre Erfahrung auf ITF-,



ATP- und WTA-Tour; **Costas Gkoukoustamos**, geb. 1968 in Griechenland; Diplom-sportlehrer, staatl. gepr. Tennislehrer VDT, B-Trainer DTB, Master in Leadership & Management in Erziehung, Master in Integration von Kindern mit Behinderung.

## Die Sonnentribüne kommt: Jetzt für 80 Euro einen Dauerplatz reservieren!

Sonne und gute Hockeyspiele – das waren zwei überzeugende Argumente für unsere alte Sonnentribüne. Leider war die Tribüne in die Jahre gekommen und musste abgebaut werden, aber es gibt Hoffnung! Die Stadt Duisburg hat uns einen großzügigen Zuschuss gewährt. Dieser senkt unseren Eigenanteil pro Sitzplatz einer neuen Tribüne auf 80 Euro. **Wir suchen Hockeyfans, die sich gegen eine Spende von 80 Euro auf der dann neu entstehenden Tribüne ihren ganz persönlichen Platz „reservieren“.** Wer mitmachen

möchte, kann dies entweder ganz konventionell durch eine Zahlung auf das Clubkonto, Bankleitzahl 35050000, Konto 200417533 bei der Sparkasse Duisburg, Verwendungszweck „Sonnentribüne“ tun oder aber auch online reservieren bei Facebook (Raffelberg-Gruppe) oder über [www.club-raffelberg.de](http://www.club-raffelberg.de). Wir hoffen, dass dann im Jubiläumsjahr 2014 die neue Tribüne steht (Muster siehe Foto). Sollte unerwarteterweise die Tribüne nicht gebaut werden können, werden alle Spenden zurückgezahlt.



## Michael Sonnenschein verstorben

Michael Sonnenschein, Vorsitzender der Tennisabteilung und 50 Jahre Clubmitglied, ist am 6. August 2013 leider viel zu früh von uns gegangen.

Er hatte sich große Ziele für den Club gesetzt und diese zu realisieren begonnen, aber seine schwere Krankheit ließ das nicht

mehr zu. Seinen außerordentlichen Einsatz und die Einbringung seiner ganzen Persönlichkeit sowie seiner großen beruflich erworbenen Lebenserfahrung haben wir stets bewundert. Er wird uns sehr fehlen. Traurig nehmen wir Abschied.

## Lacrosse – Schlägertypen gefunden!!!

**Seit dem 13. März 2013 wird in Duisburg Lacrosse gespielt. Gründer Gerold Frede bat zunächst in den Rheinpark, um sich mit dem indianischen Sport auseinanderzusetzen. Im Juni wurde dann der erste Kontakt zum Club Raffelberg hergestellt.**

In angenehmer Atmosphäre am Vereinsheim wurden erste Gedankenspiele der Aufnahme von Lacrosse besprochen. Unmittelbar danach war klar: Die Duisburg Steelers, so nennen sich die Lacrosser Duisburgs, finden mit

eine optimale Lösung. Ein Traditionsclub für eine traditionelle Sportart mit einer überragenden Anlage und sympathischen Leuten. Besser geht es nicht!“, so Gerold.

### Einladung zum Kennenlernen

Das Ziel unserer Raffelberger Lacrosser ist im kommenden Jahr, viele Mitglieder zu gewinnen, um dann 2014/2015 im Ligabetrieb mitzumischen. Die Basis mit Heimat und Material ist gelegt. Falls zudem mal jemand Lust hat, Lacrosse kennenzulernen, wir sind zurzeit **montags von 20.00 Uhr** an auf dem Kunstrasenplatz zu finden. Wir planen zudem ein kleines Event, um uns mal bei Euch allen vorzustellen. 1-2-3 NIROSTA!

*Gerold Frede*



Die Lacrosse-Spieler der Duisburg Steelers finden in unserem CR ihr neues Zuhause.



## SELIN ORUZ IM VORLÄUFIGEN WM-KADER



Sie ist eines der größten weiblichen Hockeytalente in Deutschland: unsere Weibliche Jugend B-Spielerin Selin Oruz (Foto). Damen-Bundestrainer Jamilon Mülders hat Selin jetzt sogar in den 39-köpfigen vorläufigen WM-Kader berufen, aus dem er das deutsche Team für die Hockey-Weltmeisterschaft 2014 in Den Haag zusammenstellen wird – eine tolle Auszeichnung für die 16-Jährige, die schon auf eine Menge Erfolge zurückblicken kann. Obwohl erst Jahrgang 1997, kann Selin unter anderem schon sechs WHV-Titel und zwei Länderpokal-Gewinne mit der WHV-Auswahl aufweisen – und als ein Höhepunkt sicherlich den Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Hallenhockey 2012 mit unseren Mädchen A.

## SPIELTERMINE 1. DAMEN FELD

Unser weiterhin recht junges Team freut sich auf kräftige Unterstützung aller Raffelberger. Deshalb bitte diese Hinrunden-Termine der 1. Damen notieren: 22.9., 11 h, beim Crefelder HTC 29.9., 14 h, gg. Gladbacher HTC 6.10., 12 h, beim DSD Düsseldorf 13.10., 12 h, gg. BW Köln

Nach der Hallenrunde geht es dann am 4. Mai 2014 beim HC Essen 99 weiter. Dann stoßen auch weitere starke Jugendspielerinnen zum Damenkader dazu.

## SPIELTERMINE 1. HERREN FELD

Die Raffelberger Hockey-Fans sollten unsere 1. Herren möglichst zahlreich bei diesen Begegnungen in der Feld-Hinrunde anfeuern: 22.9., 14 h, bei RW Köln 2 !! Di., 24.9., 20.15 h, bei Etuf Essen 29.9., 16 h, gg. Rheydter SV 6.10., 14 h, beim DSD Düsseldorf 13.10., 14 h, gg. Uhlenhorst 2

Nach der Hallenrunde wird die Feldrunde am 4. Mai 2014 beim HC Essen 99 fortgesetzt.

## 1. Hockey-Damen: Vier Punkte aus zwei Spielen zum Saisonauftakt

**Unsere 1. Damen starteten verheißungsvoll in die Feldsaison 2013/14. In den ersten beiden Spielen holte das Team vier Zähler.**

Das Auftaktmatch beim RTHC Leverkusen endete mit einem beachtlichen 2:2 – nach 2:0-Führung und guter Leistung wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Die erste Heimpartie gegen RW Velbert wurde hoch verdient 3:1 gewonnen. Das bedeutet Rang 2 in der

Regionalliga-Tabelle. Trainer Mark Spieker steht ein nahezu unveränderter Kader im Vergleich zur letzten Saison (Foto) zur Verfügung, die unsere 1. Damen auf Rang 5 beendete. Nur Tessa Cramer-Biermann pausiert (Praktikum in England), einziger Neuzugang ist Rückkehrerin Mara Bellenbaum. „Für uns muss es darum gehen, konstanter zu werden und sich von Spiel zu Spiel zu steigern“, sagte Mark Spieker vor dem ersten Spiel gegenüber der WAZ. Das scheint im Moment zu gelingen!



## 1. Hockey-Herren: Start leider verpatzt

**Nach der Verlegung des Auftaktspiels bei Etuf Essen auf Dienstag, 24.9., startete unsere 1. Herren mit einer 0:2-Niederlage gegen den Bonner THV in die Feldrunde 2013/14 der Regionalliga West.**

Nach der ziemlich zitterpartie in der letzten Regionalliga-Saison, die für unsere 1. Herren (Foto) auf Platz 6 mit 17 Punkten endete – da-

von wurden 13 unter Trainer Gerrit Weiß in der Rückrunde geholt –, soll es diesmal nicht so eng werden. Aber die Auftaktniederlage zeigt, dass der Klassenerhalt ein hartes Stück Arbeit wird – zumal einige unangenehme Gegner auf das Team warten, etwa die zweiten Mannschaften von Uhlenhorst und RW Köln sowie 2.-Liga-Absteiger Rheydt. Das CR-Team muss zudem studien- und altersbedingt auf einige spielstarke Akteure verzichten.



## 2. Hockey-Damen: Jetzt in der Oberliga!

Für einen Clou in der abgelaufenen Feldsaison 2012/13 sorgte ein Raffelberger-Hockeyteam, das sonst nicht so im Blickpunkt steht: Die 2. Damen um die Spielführerinnen Isabel Barth und Isabell Arend stieg als Verbandsliga-Meister mit 37 Punkten nach 14 Spielen in die Oberliga auf. Wir gratulieren den Spielerinnen sowie dem beteiligten Trainer-/Betreuerstab an dieser Stelle herzlich!

Nach den ersten beiden Oberliga-Spielen zeigt sich: Für unsere 2. Damen geht es in der neuen Liga nur um den Klassenerhalt. Gegen

Etuf Essen 2 gab es eine 0:9-Niederlage, bei Eintracht Dortmund ein 0:7. In der Oberliga-Gruppe B warten noch weitere interessante Gegner, außerdem kommt es zu „netten“ Lokalderbys gegen Uhlenhorst 2 (dort am Mo., 7.10., 20.30 h) und den Kahlenberger HTC (13.10., 16 h). Das Zuschauen und Anfeuern lohnt sich also.

Unsere 2. Herren, die in der 1. Verbandsliga antritt, hat ihre ersten Saisonspiele auch absolviert: Gegen Jahn Hiesfeld gab es beim 8:4 ein Schützenfest, beim Moerser TV ein 0:5.



## „Selbst der Armbruch war kein Beinbruch“

**Am zweiten Juli-Wochenende fand im CR das erste Zeltlagerturnier der Jahrgänge B,A und JB statt.**

Der Wunsch, ein solches Zeltlagerturnier einmal stattfinden zu lassen, wurde seitens der CR-Hockeyjugend anlässlich der Hockey-Jugendversammlung an die Jugendwarte Malte Petermann und Markus Brink gerichtet. Dank einer freien Platzzeit, die von Susi Maertens für dieses Turnier schnell geblockt werden konnte, wurde der Wunsch für dieses Turnier innerhalb von nur sechs Wochen in die Tat umgesetzt. 65 Hockeykinder hatten sich angemeldet, die in sechs Mannschaften bunt gemischt zusammengelost wurden und ein Kleinfeldturnier jeder gegen jeden ausspielten. Trotz des Zusammenspiels Mädchen mit Jungen und Alt mit Jung war es für den Außenstehenden nicht zu erkennen, dass diese Mannschaftskombinationen so noch nie zusammengespielt haben. Es war ein auffallend schönes und harmonisches Zusammenspiel in allen Mannschaften. Leider musste das letzte Spiel am Freitag wegen einer Verletzung unterbrochen werden. Knaben-B-Torwart Hendrik Brink rutschte bei einer Rettungsaktion mit seinem Körper über seine Hand und konnte nicht mehr weiterspielen. Der Armbruch wurde im Krankenhaus versorgt; nach gut einer

Stunde war Hendrik aber wieder auf der Anlage und konnte weiter am CR-Zeltlager teilnehmen. Unser Clubwirt Jörg versorgte nach den Spielen am Freitag alle Kinder sehr gut und pünktlich mit Essen und Getränken. Danach war freies Spiel und Chillen auf der Clubanlage angesagt. Am Lagerfeuer wurden viele Gespräche geführt und Kontakte weiter vertieft. Leander Ossmann gewann den Wettbewerb, eine 5,5-kg-Hantel am ausgestreckten Arm möglichst lange halten zu können: Immerhin kam er auf 60 Sekunden, gefolgt von Vincent Rastfeld mit 55 Sekunden und Tom Jakscha mit 35 Sekunden. Respekt, Jungs. Markus kann nun einen Handy-Screenshot: Danke, Lu. Um 4.45 Uhr begann die kurze Nachtruhe. Der nächste Morgen begann um 6.45 Uhr klassisch mit einem einschlagenden Ball ans Torbrett – wie auch sonst. Jörg Bandun bereitete das Frühstück auf der Tennisterrasse vor. In klassischer Zeltlagermanier mit Brötchen, Nutella und Müsli. Um 9.30 Uhr wurden dann die letzten sechs Spiele des Samstags angepiffen. Gegen 11 Uhr endete das 1. CR-Zeltlagerturnier. Wir konnten in viele glückliche, aber auch müde Gesichter gucken. Ein voller Erfolg. Wiederholung garantiert. **VERSPROCHEN!**

*Malte und Markus*

Danke an alle Helfer und Beteiligten!

## 10. TITEL FÜR DIE NULLLÖSUNG

Zum 10. Mal sicherte sich die Nulllösung in der abgelaufenen Feldsaison den Sieg in der Seniorenliga. Der Erfolg in der sogenannten Bierrunde war hart erkämpft: In einem echten Finale gegen die Baycillen vom RTHC Leverkusen gelang der Nulllösung ein 5:2-Auswärtssieg. Bei Punktgleichheit wies unser Team um Kapitän Martin Klönne damit das bessere Torverhältnis gegenüber Leverkusen auf.

Mit dem Titelgewinn entschädigte sich die Nulllösung zugleich für den erneut vergeblichen Versuch, den Löwenpokal in den CR zu holen: Auch viele Raffelberger waren Ende April Zuschauer des spannenden 3:3 bei Cupverteidiger Uhlenhorst, mit dem der Pokal weiter in Mülheim verblieb.

## AB NOVEMBER IN DER HALLE

Gerade eben erst hat die Feldrunde begonnen – da wirft schon die Hockey-Hallensaison ihre Schatten voraus. Am 16./17. November starten z.B. unsere 1. Mannschaften in die Regionalliga-Spielzeit 2013/14. Die international beschlossene Reduzierung auf fünf Spieler betrifft als verbindliche Versuchsregel aber nur die Hallen-Bundesligen!

MIT KAMPF UND  
LEIDENSCHAFT ...

... vertreten noch viele andere Jugendteams den CR in der laufenden Feldsaison. Im **weiblichen Bereich** steht die WJB 2 im Viertelfinale der Oberligarunde. Für die Mädchen B 1 reichte es in der Regionalliga nur zur Platzierungsrunde, die B 2 tritt in der Verbandsliga an. Auf Ruhrbezirksebene spielen die Mädchen C eine gute Saison. So kann die C 1 den Sprung in die Endrunde der höchsten Klasse Bezirksoberliga (BOL) schaffen. Die Mädchen D sind mit vier Teams in verschiedenen Spielsystemen (4:4, 7:7) unterwegs, wobei D 1 und die D 4 Spitzenreiter in ihren Ligen sind. Auch die Minis (Mädchen E) schlagen sich prächtig. Im **männlichen Bereich** steht die MJA im Oberliga-Viertelfinale am 28.9. Die MJB 1 spielt in der Oberliga-Platzierungsrunde 13 bis 15. Dagegen gelang der MJB 2 der Sprung in das Verbandsliga-Viertelfinale. Im Verbandsliga-Viertelfinale steht die Knaben A 2 mit Aussicht auf die Endrunde am 5.10. Die Knaben C 1 steht in der BOL-Platzierungsrunde auf Ruhrbezirksebene. Die drei Knaben D-Teams bringen ordentliche Leistungen in verschiedenen Spielsystemen. Die jüngsten Raffelberger treten bei den Minis mit zwei Knaben E-Truppen an.

## Im Jugendhockey wird es spannend: Vor den Wochen der Entscheidungen

**Es ist wie in jedem Jahr: Im September und Oktober werden die Jugendhockey die Feldtitel vergeben – zunächst auf WHV-Ebene, danach bei den Deutschen Meisterschaften (DM) am 19./20. Oktober (Zwischenrunden) bzw. 26./27. Oktober (Endrunden). Auch 2013 hoffen viele unserer Jugendteams auf Spitzenplätze – erfreulicherweise auch wieder einmal im männlichen Bereich! Ein Überblick.**

**Weibliche Jugend A:** Da nur vier Teams in der Regionalliga gemeldet hatten, ist die WHV-Meisterschaft schon beendet – mit einem guten 2. Platz für den CR. Die WJA um Trainer Mark Spieker musste lediglich dem Düsseldorfer HC den Vortritt lassen. Als West 2 tritt die WJA beim Großflottbeker THGC zur DM-Zwischenrunde an. Erster Gegner in der K.o.-Runde ist der Vizemeister aus Berlin. Die WJA wird dabei von Spielerinnen aus der WJB 2 verstärkt, da die WJB 1 – Qualifikation vorausgesetzt – zeitgleich ihre DM-Zwischenrunde spielen muss.

**Weibliche Jugend B:** Das erste Highlight für die WJB steht kurz bevor, nämlich die West-Endrunde am 21./22. September in Leverkusen. Als Vorrundendritter trifft das Team im Halbfinale am Samstag um 19 h auf den Zweiten und Gastgeber RTHC Leverkusen – und erhält damit die Chance zur Revanche für die 1:2-Niederlage in der Vorrunde. Die von Susi Wollschläger trainierte WJB muss mindestens Dritte auf WHV-Ebene werden, um die DM-Zwischenrunde zu erreichen, die in jedem Fall in einem anderen Landesverband stattfindet.

**Mädchen A:** Die ebenfalls von Susi Wollschläger gecoachte Mannschaft bestreitet die WHV-Endrunde am 28./29. September beim Kahlenberger HTC. Als ungeschlagener Sieger der Vorrundengruppe geht es zunächst gegen den Zweiten der anderen Vorrundengruppe – erneut ein Duell mit RTHC Leverkusen. Sollte die Mädchen A das Kunststück schaffen, West-Meister zu werden, dann hätte der CR sogar Heimrecht bei der DM-Zwischenrunde – ein toller Ansporn für das Team!

Richtig starke Leistungen zeigen in dieser Feldsaison bisher auch einige unserer männlichen Jugendteams.

**Knaben A:** Unser Regionalliga-Team hat den Sprung in die WHV-Endrunde der besten Vier am 28./29. September beim Düsseldorfer HC geschafft! Als Vorrundenzweiter trifft die Knaben A-Truppe von Mark Spieker und Gerit Weiß im Halbfinale am Samstag auf den Favoriten Uhlenhorst Mülheim. Am Sonntag geht es dann gegen den Sieger/Verlierer des anderen Halbfinals zwischen DHC und Crefelder HTC. Bereits Rang 3 reicht auch hier zur Teilnahme an der DM-Zwischenrunde!

**Knaben B:** Einen schönen Erfolg kann jetzt schon die Knaben B verbuchen. Die Mannschaft von Trainer Mark Spieker steht bereits in der WHV-Endrunde am 12./13. Oktober! In der Vorrunde gab es bislang fünf Siege in sechs Spielen, der souveräne Rang 2 hinter Uhlenhorst ist damit sicher.

Wir drücken allen CR-Jugendteams kräftig die Daumen für einen erfolgreichen Hockey-Herbst!



Liebe Kinder, liebe Trainer, liebe Betreuer, liebe Raffelberger,  
zum Abschluss der Feldsaison 2013 möchten wir am Donnerstag, den

## 3. Oktober 2013 ab 11.30 bis 17:00 h zu unserem Tag der Mannschaften einladen.

11.30–12.30 h: Schautraining des neuen Tennistrainers Milan mit Leon

13.00–14.00 h: Sponsorenlauf mit einer Clubrunde (400 Meter)

15.00–17.00: Vorstellung der neuen Tennistrainer, Ehrungen, Saisonabschlüsse,  
neu im Club: Lacrosse

Unsere Tennishalle ist für diesen Tag von 11.00–17:00 h reserviert, sodass wir bei schlechtem Wetter in die Halle ausweichen können. Daher unbedingt die Hallenschuhe mitbringen.

**Nirosta! Malte Petermann, Markus Brink, Bärbel Hasselbach, Lydia Saxe**

## Wir begrüßen unsere neuen Club-Mitglieder!

Katharina	Berg	Aktiv	Tennis	Gaby	Hollenberg	Aktiv	Tennis
Volker	Rosser	Passiv	Hockey	Annalena	Giersig	Aktiv	Tennis
Martina	Schmidt-Dechering	Passiv	Hockey	Thierry	Larenas	Aktiv	Tennis
Annegret	Pluta	Passiv	Hockey	Birte	Kölsch	Aktiv	Tennis
Helmut	Altenschmidt	Passiv	Hockey	Onur	Erbil	Aktiv	Tennis
Christian	Koke	Passiv	Hockey	Florian	Worm	Aktiv	Hockey
Daniel	Melchert	Passiv	Hockey	Petar	Mihajloski	Aktiv	Tennis
Christina	Fischer	Passiv	Hockey	Beatrix	Pantosky	Aktiv	Tennis
Daniela	Osterhage	Passiv	Hockey	Maren	Reinhart	Aktiv	Tennis
Jörg	Eingriever	Passiv	Hockey	Kay	Scharrenbroich	Aktiv	Hockey
Franziska	Fastrich	Passiv	Hockey	Jörg	Hollenberg	Aktiv	Tennis
Willy	Kerbusch	Passiv	Hockey	Karin	Giersig	Aktiv	Tennis
Dirk	Thiel	Passiv	Hockey	Max	Donker Duyvis	Aktiv	Hockey
Wilhelm	Heitbrink	Passiv	Hockey	Gökalp	Erbil	Aktiv	Tennis
Sophia	Mersmann	Aktiv	Hockey	Melanie	Rommerswinkel	Aktiv	Tennis
Petra	Reimann	Aktiv	Tennis	Rolf-Peter	Faupel	Aktiv	Tennis
Jordan	Mihajloski	Aktiv	Tennis	Sandra	Jakscha	Aktiv	Hockey
Maja	Redeker	Aktiv	Tennis	Lina	Hesse	Aktiv	Tennis
Johanna	von dem Borne	Aktiv	Hockey	Stella	Wallbaum	Aktiv	Hockey
Hanna Amelie	Aikes	Aktiv	Hockey	Lena	Matschulat	Aktiv	Hockey
Paul	Hollenberg	Aktiv	Tennis	Sabine	Schäfer	Aktiv	Tennis
Nane	Dördelmann	Aktiv	Hockey	Mirko	Giersig	Aktiv	Tennis
Ivonne	Aragón Barrauau	Aktiv	Tennis	Sarah	Gehring	Aktiv	Hockey
Dennis	Budinger	Aktiv	Tennis	Matthias	Voigtländer	Aktiv	Hockey
Simon	Henseleit	Aktiv	Hockey	Lilli	Küpper	Aktiv	Tennis
Günter	Henseleit	Aktiv	Tennis	Marc	Rommerswinkel	Aktiv	Tennis
Lisa	Budde	Aktiv	Hockey	Bernhard	Breskewiz	Aktiv	Tennis
Antonij	Mihajloski	Aktiv	Tennis	Pia	Zenzen	Aktiv	Hockey
Britta	Reichmann	Aktiv	Tennis	Sophie	Wagner	Aktiv	Hockey
Reinhold	Roth	Aktiv	Tennis	Sara	Trbojevic	Aktiv	Hockey
Merdan	Erdogan	Aktiv	Tennis	Le	Feng	Aktiv	Tennis
Mikka	Poth	Aktiv	Tennis	Constantin	Redeker	Aktiv	Tennis
Hanna	Hollenberg	Aktiv	Tennis	Theresa	Günther	Aktiv	
Helena	Sigel	Aktiv	Hockey	Lilli	Heede	Aktiv	Hockey
Matisse	Larenas Aragón	Aktiv	Hockey	Bastian Finn	Wodianka	Aktiv	Hockey
Catharina	Hoß	Aktiv	Hockey	Juliana	Mons	Aktiv	Hockey
Johanna	Henseleit	Aktiv	Hockey	Leonie	Valentin	Aktiv	Hockey
Andrea	Schöning	Aktiv	Tennis	Jonna	Hemming	Aktiv	Hockey
Snezana	Mihajloski	Aktiv	Tennis	Václav	Minavik	Aktiv	Tennis
Marcus	Saxe	Aktiv	Tennis	Yvonne	Helmrich-Ernst	Aktiv	Tennis
Lucas	Laumann	Aktiv	Hockey	Felicitas	Schenck	Aktiv	Hockey
Laura	Bochinski	Aktiv	Tennis				

## Erinnerungen eines zugereisten, weitgereisten und weggereisten Raffelbergers – von Lothar Tries (Teil 2)

**Liebe Raffelberger und liebe Freunde, mit dem Erreichen des 70. Lebensalters habe ich mich aufgerafft, einige meiner Hockey-Erinnerungen, beginnend mit den frühen 50er-Jahren in Duisburg bis heute in Carilo, Argentinien, einmal niederzuschreiben. Nach dem Start in der letzten CR kompakt folgt hier nun die Fortsetzung.**

1968 wurde die Bundesliga eingeführt. Wir verpassten den Aufstieg um einen Punkt und mussten dann sechs Jahre darauf warten, wieder erstklassig zu sein. Die Kritik im CR war deswegen intensiv. Als Kapitän der Mannschaft gelang es mir aber, meine Teamkameraden bei der Stange und motiviert zu halten. Unser Problem war damals schon der stetige Verlust von talentierten Spielern wie die Brüder Klönne, Henning und Cui Schulze, Reiner Schmidt-Ruthenbeck, Haro Tölle und Horst Rubin, die studienbedingt nach Heidelberg, München oder Köln zogen und dann teilweise mit ihren neuen Clubs Deutscher Meister wurden. Trotzdem gelang der Aufstieg, vielen bösen Unkenrufen zum Trotz, im Juni 1974. Unter Führung unseres engagierten Coachs Lucky Pitsch, mit Unterstützung des Konditionstrainers Kurt Markward, schlugen wir im letzten Aufstiegsspiel an der Lotharstraße Eintracht Braunschweig mit 2:0 – und dann war im Clubhaus in Raffelberger Tradition der Teufel los. Mit meinem Freund Jochen Bartky hatte ich um 1.000 König Pils gewettet, dass wir aufsteigen. Jochen hielt sein Versprechen, und das Bier floss in Strömen. Unser langjähriger Betreuer, Sponsor und loyalster Fan „Bubi“ Röchling duschte mit uns in vollem Anzug mit Tränen in den Augen und gab mir spontan eine Aufstiegsprämie für die Mannschaft in Form eines großzügigen Schecks!!! (Die Aufstiegs Mannschaft ist auf dem Foto auf S. 9 zu sehen). Schöner konnte unsere Hockeywelt nicht sein. Jahre vorher hatte Bubi mir schon eine Gitarre in Barcelona gekauft, damit ich die Mannschaften unterhalten konnte. Teile davon habe ich noch immer.

### 21 Jahre USA

Die erste Bundesliga-Saison der CR-Herren sollte aber schon meine letzte sein. 1975 ging etwas unerwartet meine aktive CR-Zeit vorläufig zu Ende. Ich erhielt ein Angebot als Vice President Marketing eines bekannten Duisburger Stahlhandelsunternehmens mit Sitz in San Francisco. Mit Wehmut, aber auch mit hoher Erwartung ging es dann mit Familie nach Kalifornien. Mein USA-Aufenthalt sollte 21 Jahre dauern, geplant waren fünf. Im Zeitraffer nun meine USA-Hockeyzeit.

### 1975/76 San Francisco Field Hockey Club

Besuch der ersten Raffelberger Truppe im Februar 1976 anlässlich meines Geburtstags, unter Leitung von Rainer Ernst u.a. mit Horst Gerhards, Jochen Bartky, Alexander Mikulasch, Jürgen Ahlbach, Claus Meyer und meinem treuen Freund Walter Trappmann.

### 1976–1983 Orange County Field Hockey Club

Verschiedene Teilnahmen am California Cup-Hockeyturnier in Moorpark, mehrfach im Endspiel, zweimal gewonnen.

Dieses Turnier wird heute noch gespielt, zu empfehlen für eine CR-Reisemannschaft, Damen und Herren, oder auch Jugendmannschaften. Meine Tochter Nicole, die gemeinsam mit Susi Wollschläger 1974 oder 75 WHV-Meister der C-Mädchen wurde, lebt ganz in der Nähe von Moorpark.

Im Lauf der Jahre Besuch von circa 20 deutschen Hockeyteams, u.a. Pilskes des CR, Alster Wanderers Hamburg, Kieler HC, RW Köln mit Volker Fried und Jo Hürter; Höhepunkt der Besuch des MSC München-Schwabing mit Hawaiian Luau Party am Strand von Corona del Mar mit Hula-Musik und Kostümen.

1983–1988 New York, Greenwich Field Hockey Club USA-Hockeymeister 1986 und 1987 mit Manzar Iqbal, Kapitän der US-Olympiamannschaft von Los Angeles 1984, auch später ein Jahr als Gastspieler im CR.

1984 Leiter der VIP-Lounge während des olympischen Hockeyturniers in Los Angeles. Wiedersehen mit Uli Vos, Paul Lissek, Horst Wein und Juan Calzado vom Real Club de Polo, dann als Sekretär der FIH.

1988–1996 Newport Beach/Corona Del Mar, Kalifornien Inaktive Hockeyzeit, mit sporadischen Spielen, mehr Tennis und 10 K-Läufe in Kalifornien! 1988 nochmal mit dem „Beach Club HC“ Teilnahme und Sieg beim California Cup.

1990 ein weiterer Besuch einer CR-Truppe unter Leitung von Rainer Ernst, dieses Mal in vier Wohnmobilen, mit den CR-Youngstern Mike Hinnüber, Andre Bourgignon und Lars Bigge, wieder dabei Walter Trappmann und auch Theo vom Venlo HC als Torwart; Ingo Raider mit einer außergewöhnlichen Sonnenbrille, die an Zarah Leander erinnert.

1994 Karibiktour mit den Letzten Herren: Jamaika, Barbados, Trinidad, Tobago und Caracas/Venezuela (in Kuba war ich nicht dabei) mit Reiner Vogels (der mir unvergessen bleibt...).

Irgendwann ging dann meine US-Zeit zu Ende, denn 1996 erhielt ich ein attraktives Angebot von einem neuen deutschen Arbeitgeber, eine Führungsposition in der Firmenzentrale zu übernehmen – und nach 21 Jahren USA erfolgte der zeitlich begrenzte Umzug zurück nach Deutschland zusammen mit meiner neuen (argentinischen) Frau Liliana Alem de Tries.

### Rückkehr in den CR

Die für mich neue Zeit mit den Letzten Herren und mit der Nulllösung von 1996–2006 war ohne Zweifel mit wieder aufgefrischten Freundschaften, viel Spaß, gutem Hockey und auch Erfolg verbunden.

Höhepunkt mit den Letzten Herren war das Turnier der Pittermänner auf Mallorca, sportlicher Erfolg mit der Nulllösung der mehrfache Gewinn der Bierrunde und das Erreichen des Endspiels der DM für 3. Mannschaften in Hamburg, dass aber dann gegen den Gastgeber UHC glatt verloren wurde. Meine verschiedenen Auftritte als Nikolaus für die Kinder der Nulllösung haben mir besonders gefallen. Nicht zu vergessen die Hockeyveranstaltung und Party anlässlich des 60. Geburtstags der „Glorreichen Sieben“ im CR im Sommer 2003: Klaus Klönne, Rainer Ernst, Ingo Raider, Haro Tölle, Cui Schulze,



## Erinnerungen von Lothar Tries – Fortsetzung (Teil 2)

Hans Röchling-John und ich. Der 70. der gleichen „Bande“ soll gebührend in diesem Jahr in Spanien gefeiert werden.

Der (forcierte) Umzug von der traditionellen Wirkungsstätte des CR von der Lotharstraße 57 an die Wedau 1996 war mit viel Wehmut und Erinnerungen an glorreiche Raffelberger Zeiten verbunden. Das alte Straßenschild, das heute auf dem CR-Gelände zu sehen ist, war übrigens mein Abschiedsgeschenk 1975, ich verwahrte es in meinen 21 US-Jahren und bin froh, dass es heute die alten Raffelberger an die Lotharstraße erinnert.

Während einer schwierigen Phase des Clubs war niemand bereit, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Ich ließ mich überzeugen die Herausforderung anzunehmen. Meine Absicht war, den Vorsitz für einen Zeitraum von fünf Jahren zu übernehmen. Leider wurden daraus nur zwei Jahre, und die Erwartungen, die die CR-Mitglieder und ich selber hatten, konnte ich nicht erfüllen. Es gibt dafür plausible Gründe, die ich aber hier nicht aufführen möchte. Schade!

Inzwischen hat, so wie ich es aus der Ferne sehe, Herbert Fastrich seine positiven Zeichen als 1. Vorsitzender gesetzt, und mit der jüngsten Wahl meines alten Mannschaftskameraden Willy Heitbrink zum Hockeyvorstand, unterstützt von seinem Sohn Dirk als Sportwart, scheint eine neue spannende Epoche zu beginnen. Ich drücke allen Vorstandsmitgliedern die Daumen für eine weitere erfolgreiche Arbeit zum Wohle des CR!

### Zurück nach Argentinien

2006 machte ich mein Versprechen wahr, und nach meinem beruflichen Ruhestand brachte ich meine Frau Liliana nach 15 Jahren Auslandsaufenthalt, der nicht immer einfach für sie war, nach Argentinien zurück. Dort war ich kein Fremder aufgrund meiner beruflichen Aktivitäten in Südamerika. Ich musste bald erkennen, dass es leider keine Struktur für Altherren-Hockey in Argentinien gibt und widmete mich für einige Zeit der Vereinsarbeit. „Mein“ neuer Club Gymnasia y Esgrima de Buenos Aires – kurz genannt und bekannt als GEBA – lud mich ein im

erweiterten Hockeyvorstand mitzuarbeiten. Es war eine gute Erfahrung und dazu ein spezieller Spanischunterricht, denn die „Hockeyfachsprache“ hatte ich in meinem Intensivkurs Spanisch nicht auf dem Programm. GEBA verfügt über 54 Hockeymannschaften, überwiegend weiblich. Gespielt wird auf sage und schreibe zwei Kunstrasenplätzen. GEBA bietet über 40 Sportarten an, hat um die 25.000 Mitglieder und Sport wird auf drei verschiedenen Sportanlagen getrieben, eine davon wird regelmäßig für Rockkonzerte vermietet. Einen Amateurclub dieser Größenordnung in einem schwierigen Land wie Argentinien zu führen ist nicht einfach, für meine Begriffe fast unmöglich. Meine neuen Hockeyfreunde bei GEBA, die wie in Deutschland als Freiwillige ihr Amt im Vorstand des Clubs ausüben, bestreiten dieses mit bewundernswerter Leidenschaft!

Inzwischen habe ich meine Stadtwohnung in Buenos Aires abgegeben und wohne 360 km südlich in meinem Beachhaus in Carilo, eingebettet in einen Pinienwald. Wir halten uns mit Golf und Radfahren fit und ich verfolge nach wie vor mit Interesse die Ereignisse im CR, das Internet ist dabei ein sehr hilfreiches Medium. Ein neuer Hightech-Hockeyschläger deutscher Produktion erinnert mich ebenfalls an meine alte sportliche Aktivität, die ich mit Passion über gut 50 Jahre betrieben habe.

Zur Abrundung meines Berichts kann ich über den ersten Besuch eines aktiven Raffelbergers seit meinem Umzug nach Carilo berichten: Lars Reifschläger und seine Mutter Ingrid verbrachten mit uns zwei Tage in Carilo und über einige Flaschen Wein und Champagner schwärmten wir von vergangenen Hockeyzeiten. Ingrid Reifschläger, geborene Stocks, kannte ich schon seit meiner Preußen-Zeit, sie heiratete meinen damaligen Mannschaftskameraden Dettlef, der leider zu früh von uns gegangen ist. Wir nannten ihn damals „Duft“ und Lars vertritt ihn bestens. Ingrid erinnerte mich daran, dass ich auf ihrem 17. Geburtstag schon mit dem Song „Stagger Lee“ aufgetreten war – daran konnte ich mich überhaupt nicht mehr erinnern. So ist das Leben! NIROSTA an alle Raffelberger, alt und jung!!!!!!!

*Lothar Tries*



It's only rock'n'roll:  
Lothar Tries an der E-Gitarre.

Bundesligaaufstieg der 1. CR-Herren am 30. Juni 1974 – leider bis heute der einzige auf dem Feld. Auf dem Bild sehen wir (v.l.): oben: Coach „Lucky“ Pitsch, Edgar Kleinert, Rainer Weith, Rolf Schlipper (verdeckt), Michael Schmitz, Lothar Tries, Rainer Schmidt-Ruthenbeck, Hans Jürgen (Cui) Schulze, Wolfgang Menke, Trainer Kurt Markward; unten: Hans Klaus „Halla“ Krebber, Horst „Bohne“ Rubin, Rainer Ernst, Jörg Biesemann (liegend), Horst Gerhards, Udo Proffen, Wolfgang Elingshausen, Willy Heitbrink.

## Die CR-Chronik: Exklusive Auszüge in „CR kompakt“ (Teil 3)

**Bereits in den letzten Ausgaben haben wir Auszüge aus der CR-Chronik veröffentlicht, die von unserem Mitglied Klaus Klönne geschrieben wird. In dieser Folge geht es weiter mit der Zeit nach dem Ende des Ersten Weltkriegs.**

**Nachkriegsaufbau:** Dass sehr bald nach Kriegsende in Duisburg wieder umfassend Sport getrieben wurde, zeigt eine sehr interessante Ehrenurkunde – von unserem langjährigen Mitglied Peter Krebs dem Chronisten aus Familienunterlagen ausgeliehen – für Fräulein König vom Club Raffelberg in Anerkennung der vortrefflichen Leistungen bei den Vaterländischen Festspielen (so noch bis Ende der 50er-Jahre genannt, danach abgelöst von den „Bundesjugendspielen“). Die Urkunde – original farbig und in DIN A 3 – ist rechts ganzseitig abgedruckt und unterschrieben vom Vorsitzenden Vogels, wahrscheinlich dem Großvater des Raffelberger „Urgesteins“ Rainer Vogels, dem Protektor Jarres, damals Duisburger Oberbürgermeister, Großvater unserer Mitglieder Bärbel Schmidt-Vollmer und Henning Fliess, sowie dem Obmann Gatermann, damals im Vorstand des Clubs. „Fräulein König“ war Mitglied der Familie König, die nun seit über 90 Jahren mit dem CR verbunden ist, den Club jahrzehntelang unterstützt hat und selbstverständlich auch heute noch „unser“ Bier herstellt.

1914 ging es steil aufwärts mit dem Club. Es ging zur Lotharstraße auf unser heutiges Clubgelände, wo auf 8 Tennisplätzen gespielt wurde.



Dieses Bild entstand im selben Jahr und zeigt die Schar der Tennisspieler auf der Terrasse vor den Plätzen 1 und 2. Hat sich da eigentlich viel geändert?

Für uns sicher eher ein spaßiges Bild: Der Platzwart, Herr Lodder, steht in der Mitte „seiner“ Balljungen, die ganz genau in ihre Aufgaben eingewiesen werden.

**Clubhaus an der Lotharstraße:** Der neue Vorstand des Clubs hat trotz Wirtschaftskrise und Ruhrbesatzung den Mut, die Initiative zum Bau eines Clubhauses an der Lotharstraße zu ergreifen, wobei die Mittel hierfür überwiegend von Vollrath gestellt wurden. Angelegt wurden wieder acht Tennisplätze, die Spielkleidung der Hockeyspieler/innen wurde – bis heute – grün-schwarz. Das Gesamtgelände wurde 1925 fertiggestellt. Der Platzwart, Herr Lodder, hatte eine große Schar von Balljungen (nicht -mädchen!) zu betreuen.

Nach den in der letzten Ausgabe geschilderten Spielgemeinschaften mit Preußen Duisburg und Hertha Neudorf war die Hockeyabteilung wieder erstarkt. Vollrath wurde Vorsitzender des Westdeutschen Hockeyverbandes.

**Ruhrbesatzung:** Mit der Ruhrbesatzung begann eine erneute Leidenszeit. Verkehrsmittel verkehrten kaum noch; schließlich beschlagnahmten die Belgier den Lotharplatz als Übungsplatz für ihre berittene Artillerie. Nach dieser Besatzungszeit übernahm Herr Scholten für den durch einen Unfall ausgeschiedenen Vollrath die Leitung des Clubs mit wesentlicher Hilfe von F. Birkenfeld, Vater und Großvater vieler Söhne und Töchter, die später den Club wesentlich mitprägten.



1919, eine Stilbetrachtung. Man beachte den extremen Vorhandgriff, das Verlagern des Gewichts auf das hintere Bein, um Schwung für die Gewichtsverlagerung nach vorn zu bekommen und die Konzentration, die sich im genauen Fixieren des Balles ausdrückt. Eine höchst eindrucksvolle Studie!



